



Schüler Club Nordstrasse 270
8037 Zürich

Protokoll

3. Sitzung des Elternrates 06/07

vom Montag, 5. Februar 2006, 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr, im Hort 1

<i>Anwesend</i>	ELTERNRAT Gabriela Sperto Robert Lewinsky Hüseyin Mamakli Margarete Bucheli Jeannine Stricker Eva Stricker Rosa-Maria Vaccarella Paula Chrisanthu Doris Kropf Kim Langer Andrea Landtwing	SCN Herr Willimann (Vertretung Schulleitung) Frau Nussbaumer (Teamvertretung)
<i>Entschuldigt</i>	Frau Custer Pilar Rodriguez Maria Colagiero Caterina Soldani Frau Colosi	
<i>Unentschuldigt</i>	Jessica Bühler-Karapetian Carlos Martins Pereira	
<i>Vorsitz</i>	Thomas Krempke	

- 1. Genehmigung des Protokolls vom 30. Oktober 06**
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt und verdankt.
- 2. Wer schreibt das Protokoll?**
Andrea Landtwing erklärt sich bereit das Protokoll der heutigen Sitzung zu übernehmen.
- 3. Gibt es weitere Traktanden?**
 - 3.1. Evaluation vom Betriebsjahr 2006**
Frau Nussbaumer stellt anhand der mitgebrachten Blätter die Statistik vor
 - 3.2. Tauschen am Fluss**
Eva Stricker hat von Frau Pinazza den Flyer bekommen und stellt das Projekt vor.
 - 3.3. Sirupbar während dem Spielbusnachmittag am 4. 4. 07**
Mithilfe muss noch geplant werden
 - 3.4 Chlausemost-Rückblick**
Wir bedanken uns bei Hüseyin Mamakli für die gespendeten Weggli.
 - 3.5 Abschied Herr di Roma/Begrüssung des neuen Abwarts**
Machen wir vom Elternrat aus etwas?
- 4. Was läuft im SCN?**
Krishnar Mahendrarajah ist aus dem Elternrat zurück getreten, da die Familie weggezogen ist.



Schüler Club Nordstrasse 270
8037 Zürich

Neu übernimmt **Frau Colosi** die Elternvertretung der Klasse von Herrn Gerber. Mit Frau Colosi löst sich auch das Sprachgruppenvertretungsproblem der südslawischen Sprachen. Sie spricht serbisch.

Carlos Martins, der in den letzten 2 Sitzungen fehlte, ist ebenfalls weggezogen. **Robert Lewinsky wird ihn kontaktieren.**

Der 2. Elternabend, in den Klassen, wo die ER ihre Mitteilungen machen können, hat fast überall stattgefunden. Einzelne müssen unbedingt bei den Lehrpersonen nochmals nachhacken deswegen. In der Mittelstufe wird noch ein Elternabend vor dem Klassenlager stattfinden.

5. **Was läuft in den Kindergärten? – Gibt es Briefkästen**

Andrea Landtwing informiert über die neuen Kindergartenzeiten per Schuljahr 07/08.

Alle Kinder werden morgens Blockzeitenunterricht haben. Um 8.10 Uhr öffnet der Kindergarten (Auffangzeit). Um 8.20 Uhr ist Unterrichtsbeginn bis 11.50 Uhr. Um 12 Uhr schliesst der Kindergarten. Die Kleinen werden keinen Nachmittagsunterricht mehr (in der Halbkasse) haben. Die Grossen werden den Nachmittagsunterricht zweimal besuchen. Jeweils von 13.35 Uhr(Auffangzeit)/13.45 Uhr (Unterrichtsbeginn) bis um 15.15 Uhr und um 15.30 schliesst der Kindergarten.

Die Kinderzahl soll im Schulkreis Waidberg 21 Kinder betragen. Neu können und müssen auch alle Kinder aufgenommen werden, die ihren vierten Geburtstag vor dem 31. Juli feiern.

Kindergarten Landenberg

Ob es schon einen Briefkasten hat ist unklar. Bitte nochmals nachfragen.

Kim Langer ist auf der Suche nach Material für einen Einzelaktionstag in Sachen Umwelterziehung. Es gibt nicht viel Material für die Kindergartenstufe.

Es muss nochmals nachgehakt werden wegen 2. Elternabends.

Kindergarten Habsburgstrasse

Der Briefkasten wird von den Eltern nicht als nötig befunden. Sie suchen den Kontakt lieber direkt.

Der 2. Elternabend hat bereits stattgefunden.

Kindergarten Nordstrasse

Die ER-Informationen konnten beim Räbenschnitzen weitergegeben werden. Ausserdem findet im März nochmals ein Elternabend statt an dem die Kindergärtnerinnen den Elternräten Zeit einräumen.

6. **Bericht von der Plenarversammlung vom 15. November 2007(Rosa-Maria Vaccarella)**

Gabriela und Rosa-Maria waren anwesend. Sie erlebten eine tolle Stimmung und eine Einigkeit im ganzen Team. (Das Kurzprotokoll wurde an der Sitzung verteilt)

Ausserdem kamen sie noch in den Genuss als Erste das Adventslied des Teams zu hören.

Herr Willimann gibt noch einen Ausblick in die zweitägige Teamweiterbildung Ende März. Dort wird an einem Tag über den Spracherwerb aus der Sicht des Kindes gesprochen.

7. **Bericht von der Veranstaltung „Hochdeutsch in seiner Funktion“ – Wer war dort?**

Das war an einem Mittwochnachmittag. Es war niemand von uns dort.

8. **Bericht von der Elternkonferenz (nicht Elternpodium) am 23. Januar 07**

Doris Kropf und Eva Stricker waren anwesend. Das Highlight war, dass der Stadtrat Herr Gerold Lauber anwesend war und „aus dem Nähkästchen“ plauderte. Er erzählte unter anderem auch aus seiner Kindheit.

Der Grund für seine Anwesenheit war das neue im Volksschulgesetz verankerte Thema der Elternmitwirkung. Sie müssen ein Reglement ausarbeiten, wie diese Elternmitarbeit aussehen soll. Herr Baumgartner vom Rechtsdienst hat vorgestellt, was von diesem Reglement schon vorhanden ist. Es soll in 3 Stufen gegliedert sein:

- 1. Stufe: Was ist der Elternrat in der Schule
- 2. Stufe: Elternpodien/-konferenzen
- 3. Stufe: regelmässiges Treffen mit den Behörden (ca. 2mal/Jahr) sollte wieder entstehen:
Schule – Kreisschulpflege – Elternrat



Schüler Club Nordstrasse 270
8037 Zürich

Fazit: Das Ganze wird abdelegiert an die Schulleitungen.

Die Elternkonferenz wurde als sehr ermüdend und bürokratisch empfunden. Es waren ca. 30 -40 Elternvertreter anwesend (alles Deutschsprachige). Eva Stricker schlägt den Verantwortlichen ein Traktandum vor: „Wie holt man fremdsprachige Eltern in den Elternrat?“

Mehr Infos findet man unter www.vez.ch unter dem Link „Elternkonferenz“.

Stadtweit wird jemand kommen, der die Höhe der Stühle/Pulte anschaut und verstellt. Bisher hat das immer die Schulärztin Dr. Takken überprüft.

Die nächste Sitzung findet am Di. 19. Juni statt um 19.30 Uhr. Doris und Eva werden nochmals hingehen und uns vertreten. Vielen Dank!

Aus aktuellem Anlass wurde das unter Traktandum

11. Diverses – Behördensitzung Verschiebedatum vorgezogen.

Die eigentliche Sitzung mit offizieller Einladung an die Behörden würde am 11. Juni stattfinden. Herr Stahel hat sich gemeldet, dass er dann leider nicht anwesend sein kann. Die offizielle Sitzung für die Behörden wurde auf die nächste Elternratssitzung vom 2. April 07 vorgezogen.

9. ***Fest Sommerabend (15.Juni 07): Ideen und Vorschläge (Vgl. Beilage von Herrn Willimann)***

Am 15. Juni 07 (Verschiebungsdatum 29. Juni 07) soll ein Sommerabend für alle Schüler, Lehrer, Familien aus dem Schülerclub Nordstrasse stattfinden.

Das Ziel ist: Ein Fest so einfach wie möglich!

Jeannine Stricker hat sich bereit erklärt die Organisation zu übernehmen. Herzlichen Dank!

Ideensammlung / Vorschläge:

- Wettbewerb: Preise würden von Burger King (Paula Chrisanthu) gespendet z. B. eine Schachtel „Dounuts?“ (Inhalt: 42 Stück) würde sich gut für einen Klassenwettbewerb eignen.
- Projektwoche: Thema: „Forschen und Entdecken“ → Sommerabend soll unabhängig von der Projektwochen sein.
- es wird kein Zelt aufgestellt: bei Regen gibt es ein Verschiebungsdatum, sonst fällt es ins Wasser.
- Musik wird vom SCN finanziert. Evt. „SASSA“ die Gruppe, die kürzlich eine Nordlichtstunde fürs Schulhaus machte.
- Jeannine kennt Bands (weniger Professionelle Gruppen)→ Was passiert mit der Band, wenn es regnet???
- OK- Gruppe stellt Holzkohle zur Verfügung: Jede/-r nimmt seine eigene Verpflegung mit
- Wir sprechen die Eltern an und machen ein grosses Buffet
- Kopplung Sommerabend – Kulturaustausch: wir stellen verschiedenen Spieltische auf (aus verschiedenen Ländern?)
- Wettbewerb machen zu einem Thema

Beschluss:

- Thomas Krempke hilft den ganzen Freitag mit Aufstellen etc.
- Eva Stricker hilft Jeannine Stricker bei der Vorbereitung
- aus dem Team sind Herr Willimann und Herr Gerber dabei
- die Federführung liegt in der Hand des Elternrats

Aufgabe für alle: nächstes Mal: Wer hilft wann, wo mit?!?

10. **Elternweiterbildung „Gesellschaftlicher Wandel und Schulentwicklung“**



Schüler Club Nordstrasse 270
8037 Zürich

Herr Willimann berichtet aus der Teamsitzung (siehe Papier AG): Frau Pinazza, Frau Bonadei und Herr Willimann sind in dieser Arbeitsgruppe. Das ganze Team wird sich mit diesem Thema während der Weiterbildung Ende März auseinander setzen. Sie wollen die vom Elternrat organisierte Elternweiterbildungsveranstaltung „Gamen, Chatten, Surfen“ aufgreifen und weiterführen. Sie möchten gerne mit dem Elternrat eine weitere Veranstaltung organisieren zum Thema: „Erziehung in der Konsum- und Erlebnisgesellschaft“
Thomas Krempke, Robert Lewinsky und Gabriela Sperto erklären sich bereit mitzuarbeiten.

Kurz wird noch über ein Kommunikationsproblem bei der letzten Veranstaltung mit Magie Scheuble gesprochen (SCN vs Letten)

Herr Willimann weist darauf hin, dass man sich überlegen muss, ob man die nächste Elternweiterbildung wieder für andere Schulhäuser öffnet oder ob es ein Erfahrungsaustausch sein soll für die Eltern des SCN.

11. Diverses

11.1. Evaluation vom Betriebsjahr 2006

Frau Nussbaumer stellt und die Unterlagen vor. Eltern, Kinder und Lehrkräfte haben Fragebögen ausgefüllt. Frau Custer hat alle Bögen ausgewertet und ein Dossier mit Statistiken daraus hergestellt. (Alle erhalten eine Kopie des „Auszug aus dem Qualitätsbericht QEQS“.) Eine ausführliche Ausgabe mit allen Statistiken kann bei Frau Custer bestellt werden.

Das NSA- Evaluationsteam das den SCN besuchte gab folgende Empfehlungen für das Team heraus:

- Achten Sie darauf, dass Sie die gute Qualität Ihrer internen Zusammenarbeit weiterführen.
- Wir empfehlen der Schule, im Umgang mit Belastung kreative, womöglich auch neue Wege zu gehen.
- Setzen Sie Ihre wertvollen Anstrengungen, die Kinder individuell beim Lernen zu begleiten, fort.
- Wir empfehlen der Schule, die Kindergärten stärker in den Schulbetrieb zu integrieren und aus Evaluationen gezielt Massnahmen abzuleiten.
- Wir empfehlen Ihnen, wenn es um die individuelle Lernbegleitung des einzelnen Kindes geht, die stufenübergreifende Koordination und den entsprechenden Austausch zu verbessern.

Das NSA- Evaluationsteam ist eine externe Gruppe, die ein Feedback über die Schule liefert. Das passiert alle vier Jahre.

Der Jahresleitsatz dieses Jahres heisst:

Integration – Wir integrieren die Kinder in ihrer Verschiedenheit

Diskussion/Fragen im ER über QEQS (Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung) und über den Bericht:

- Gibt es eigentlich ein Pflichtenheft für Eltern im Bezug auf die Schule?
- Wie viel Unterstützung kommt aus dem Elternhaus: Pflicht – Motivation → viele Eltern haben Mühe/Angst vor dem Kontakt zur Schule. → Angst auch vor dem Mitmachen im Elternrat. Vielleicht sollte man einen Schnuppertag im ER einführen?

Kurz zusammengefasst: Alles in allem hat die Schule einen guten Ruf.

11.2. Tauschen am Fluss

Eva Stricker stellt ein Projekt des GZ Wipkingen vor, auf das Frau Pinazza hinweisen möchte. Es gibt ein Netzwerk das bietet den Tausch von verschiedenen Ressourcen an. Für 1 Stunde Arbeit (z. B. bügeln) kann man sich 1 Stunde Hilfe holen (z. B. Computerhilfe). Es ist ein Tausch von Dienstleistungen und basiert auf einem persönlichen Stundenkonto. Wer sich dafür interessiert kann dort Mitglied werden. Mehr Informationen unter www.tauschenamfluss.ch.



Schüler Club Nordstrasse 270
8037 Zürich

11.3. Sirupbar während dem Spielbusnachmittag am 4. 4. 07

Paula Chrisanthu und Andrea Landtwing erklären sich bereit die Organisation und das Aus-schenken des Sirups zu übernehmen. Paula wird ausserdem wieder mit ihrem Fotoapparat un-terwegs sein. Mit Maria Colagiero muss noch Kontakt aufgenommen werden wegen den Fi-nanzen und allfälligen Bechervorräten.

Gabriela Sperto meldet sich zur Spende von 10 l Sirup. Vielen Dank!

11.4. Elternratstempel

Ein Stempel mit unserem Logo ist jetzt da! Bei Benötigung bitte bei Thomas Krempke nach-fragen.

11.5. Schulthek

Betrifft hauptsächlich die Mittelstufe. Der Thek ist wahnsinnig schwer. Thomas Kempke teste-te verschiedene Thek der MitschülerInnen seiner Kinder. Z. T. sind sie schnell einmal acht bis neun Kilo schwer. Was kann man dagegen machen?

Fakt: die Kinder haben in der Schule genügend Platz ihre Sachen zu deponieren. Sie haben al-lerdings Angst nicht alles dabei zu haben, etwas zu vergessen.

Bitte ans Team: Mit den Kindern nochmals anschauen/ansprechen, was sie wirklich brauchen. (Für Kinder, die im Tagesplan arbeiten ist das etwas einfacher. Beim Wochenplan ist es schwieriger.)

11.6. Hort Trottenstrasse

Taktandum wird vertagt, weil Frau Custer abwesend ist.

11.7. Stadtpolizei

Gabriela Sperto meldet, dass es unbedingt nötig ist Herrn Wild wieder neu anzusprechen. Der Zebrastreifen fehlt noch immer. Seit einem Jahr ist nichts passiert. Gabriela bleibt dran.

11.8. Sprachgruppenvertretung Osteuropa

Das Thema hat sich erledigt, da Frau Culosi dieser Sprachgruppe angehört. Allerdings haben wir zurzeit keinen tamilischen Sprachgruppenvertreter mehr.

11.9. Sponsoren für Guetzli und ähnliches

das wird verschoben, da Catarina Soldani heute abgemeldet ist.

11.10. Thema Kulturaustausch

Vorschläge/ Brainstorming:

Sommerabend= Spielabend→ aus verschiedenen Kulturen

Die Mittelstufenklasse von Herr Willimann hat verschiedene Gerichte gekocht/gekostet aus verschiedenen Ländern

Buffet wie vor 2 Jahren, mit Essen aus verschiedenen Ländern (Für Sommerabend)

An verschiedenen Abenden verschiedene Gerichte kochen aus verschiedenen Ländern (Idee Gab-riela)

Wir laden am Sommerabend zum Spielen ein, stellen Tische auf, Kinder bringen eigene Spiele mit, stellen sie einander vor.

11.11. Das Anschlagbrett in der Schule

Es sieht ziemlich trostlos aus. Gabriela Sperto und Eva Stricker gestalten es neu, evt. mit ER- Bulletins

11.12. gesucht Fussball begeisterte Kids

Frau Auer (Sozialarbeiterin im SH Letten) sucht Fussball begeisterte Kids, die nicht in einem Verein spielen. Wäre so etwas auch bei uns möglich? Gabriela Sperto besorgt sich mehr In-formationen und berichtet uns nächstes Mal mehr.



*Schüler Club Nordstrasse 270
8037 Zürich*

11.13. Verabschiedung Herr Di Roma

Er war seit 18 Jahren hier und wird als Vereinsabwart noch weiter tätig sein. Traktandum wird in die nächste Sitzung verschoben.
Die nächste Sitzung ist am 2. April 07. Die Behörden werden dazu eingeladen.

Sitzungsschluss 21.45 Uhr

!